

mobilisierung angeordnet, und das charakteristische Merkmal ist, daß diese Mobilisierung heute noch nicht abbestellt ist. Zwar wurden vor einigen Wochen zum Schein Demobilisierungen in diesem Räume vollzogen, jedoch nur aus dem Grunde, weil nach den diplomatischen Regeln eine längere Dauer der Probemobilisierung dem Ernstfall gleichgekommen wäre. Bei diesem Scheinmanöver wurden die mobilisierten Truppen wenige Kilometer jenseits des Festungsgürtels wieder konzentriert und weiter verhärtet. Es wird sogar behauptet, daß bei diesen Scheinmanövern in leeren Zügen Soldaten an die Fenster gestellt wurden, um Rücktransporte von Truppen vorzutauschen. In der erwähnten Linie, wo das Moskauer Korps die Reserve bildet, soll sich in den letzten Tagen durch Nachschübe namentlich von Kavallerie eine Truppenmacht von einer halben Million konzentriert haben, da sämtliche Grenzkorps fast auf vollem Kriegstand sind. Bemerkenswert ist, daß kein einziges polnisches Regiment mehr im Grenzgebiet steht, sie sind sämtlich ins Innere, teils an die saulastische Grenze verschoben worden. Die Stimmung an der Grenze ist sehr ernst. Es wird sogar schon der Generalstabschef der russischen Armee im Ernstfall genannt, und zwar ist es der jetzige Kriegsminister Suchonkinow, der früher Generalgouverneur von Kiew war und daher das Gebiet genau kennt. Er hat auch in letzter Zeit wiederholt in dieser Gegend Truppeninspektionen vorgenommen. Weiter meldet die „Reichspost“: Bemerkenswert ist, daß in letzter Zeit in Galizien über 100 russische Spione verhaftet wurden. Kein Tag vergeht ohne eine Verhaftung, und noch immer sind unzählige russische Agenten als Beobachter und Aufseher besonders in dem ruthenischen Gebiet tätig.

Demgegenüber traf Deutschland entsprechende Vorkehrungsmaßnahmen im deutschen Osten. Der Reichskanzler hat das Publikum vor übertriebenen Kriegsbesorgnissen gewarnt.

Und seine Mahnung kam zu rechter Zeit; denn Tausende verloren schon den Kopf und überlegten nicht, daß ihr Geld nirgends sicherer als in den Sparcassen liegt, wo die Unverletzlichkeit privaten Eigentums nicht nur durch Reichs- und Landesgesetze, sondern auch durch die internationalen Beschlüsse der Haager Friedenskonferenz garantiert ist. Aus diesem Sturm auf die Sparcassen spricht aber auch ein bedauerlicher Kleinmut. Man überfieht völlig, daß wir selbst einem feindlichen Angriff doch nicht wehrlos preisgegeben sind. Im ganzen deutschen Osten, besonders aber in Schlesien, sind in den letzten Tagen eine Menge Vorsichtsmaßnahmen im Interesse der Landesicherheit getroffen worden. Nicht etwa heimlich, sondern ganz offen. Denn nicht ihr letzter Zweck ist, der russischen Kriegspartei keinen Zweifel an der Aufmerksamkeit unserer Behörden aufkommen zu lassen. Gegenwärtig steht ganz Schlesien unter verstärktem Schutz. Dies wurde nötig, weil die östlichen Provinzen von russischen Spionen und Agenten geradezu überflutet sind. Im Interesse der Betriebssicherheit werden daher alle Eisenbahnbauten, alle Tunnel, Brücken, Hebes- und Unterführungen wie auch die offenen Strecken von Bahnpolizei und Gendarmen Tag und Nacht aufs schärfste bewacht. Selbst an den bedeutungslosesten Durchlässen stehen zu jeder Stunde Doppelposten. Die strategisch wichtigsten Bauwerke werden natürlich stärker geschützt. So stehen auf dem Neisseviadukt bei Görlitz ständig acht Mann, die beiden Oberbrücken bei Slogau sind mit einigen Polizeibeamten besetzt, der Bober-Eisenbahnviadukt bei Bunzlau mit mehreren Bahnbeamten besetzt. Auf der auch in militärischer Beziehung überaus wichtigen Oberbrücke von Breslau nach Babelsberg, über die zwei Linien nach der russischen Grenze führen, halten gar vierzehn Mann unausgesetzte Wache. Oberschlesien hat naturgemäß den stärksten Schutz gegen etwaige verbrecherische Anschläge erhalten; hier ist — so kann man ohne Übertreibung behaupten — fast jede Gleis-

kreuzung ständig bewacht. An die Bahn- und Polizeibeamten, die bei jedem Wetter den verantwortungsvollen Dienst verrichten müssen, werden ganz ungeheure Anforderungen gestellt. Aber dank dieser Maßnahmen sind wir bisher vor Überraschungen bewahrt geblieben, obwohl man alle Ursache zu der Annahme zu haben glaubt, daß sowohl in Slogau wie in Görlitz unbekannte Beschädigungen der Brückenbauten beabsichtigt sind.

Die Bahnverwaltung hat aber auch noch weitergehende Fürsorge getroffen, um der Heeresverwaltung sofort dienstbar sein zu können, falls aus irgendwelchen Gründen ein militärischer Grenzschutz nötig werden sollte. Es ist angeordnet worden, daß alle nur irgend verfügbaren Wagen den Garnisonen und den Eigen der Bezirkskommandos zuzuführen sind. Infolgedessen werden lange Züge von Personenzugwagen, die mit Luftdruckbremsen ausgerüstet sind, nach gewissen zentralen Punkten geleitet. Dort stehen die Züge völlig betriebsfertig unter scharfer Bewachung auf Nebenstellen. Güterwagen werden in Menge nach den Kavalleriegarnisonen und den Intendanturhöfen dirigiert. Die oberste Stationen sind von allen überzähligen Wagen nahezu entblößt worden; ankommende Wagen müssen sofort zurückgeleitet werden. Auch diese Maßnahme bildet keineswegs ein Geheimnis. Sie ist lediglich eine durch die Ereignisse von unserer Ostgrenze bedingte Vorsichtsmaßnahme, die dem Inland wie dem Ausland jedoch zur Genüge zeigt, daß „der deutsche Michel nicht schläft“.

Kirchennachrichten.

Tanneberg.
Freitag, den 6. Dezember.
Abends 7 Uhr Advents-Andacht.

Hierzu eine Beilage und die Unterhaltungsbeilage.

Das Leben ein Traum
oder
Brennholz-Versteigerung.
Sonntag, den 8. Dezember, nachmittags 2 Uhr.
55 Raummeter Eiche u. Eiche, 50 Eanghausen an der Lochmühle in Röhrsdorf. Müller.

Stollenmehle
von bester backfähiger Qualität empfehlen billigt
Die Mitglieder der Bäcker-Innung.

Realgymnasium mit Realschule zu Meissen.
Anmeldungen für das neue Schuljahr erbittet sich der Unterzeichnete möglichst bis zum 21. Dezember d. J. — Geburtsurkunde, Impfschein und letztes Schulzeugnis sind beizubringen. Persönliche Vorstellung ist erwünscht — Sexta, Quinta und Quarta des Realgymnasiums dienen nach wie vor zur Vorbereitung für die Fürstenschule und jedes andere humanistische Gymnasium. Die Aufnahmeprüfung erfolgt Montag, den 31. März 1913, von früh 8 Uhr an.
Rektor Prof. Scarlitz.

pommerschen Milchvieh
größtenteils mit Kälbern, und einigen prima Zuchtbullen
ein und stellen dieselben von Sonnabend, den 7. Dezember, ab zum Verkauf.
Reffelsdorf, am Bahnhof
Telephon Amt Wilsdruff Nr. 71.
Gebr. Ferd.

vorzügliches Milchvieh
größtenteils mit Kälbern, bei mir sehr preiswert zum Verkauf.
Sonnabend, den 7. d. M., ab stelle ich wieder eine große Auswahl
Emil Kästner, Hainsberg

Winter-Paletots schwarz und dunkelgestreift
17 50, 23 50, 28.—, 30.— bis 40.— Mk.
Ulster in dunkelbraunen und grünen ausgesucht schönen Mustern, zweifelhafte Facon, — 16, 24, 30, 32, 37, 40 Mk. —
Winter-Pelerinen warme, wasserdichte Lodenstoffe, 8—22 Mk.
Winter-Joppen dauerhafte, warme Winter-Loden, 7—20 Mk.
Sport-Joppen kleidsame Sport-Facon, einfarbige und gemusterte Lodenstoffe, 10—22 Mk.
Haltbarste Qualitäten! Grösste Auswahl! Billigste Preise!
B. Walther, Potschappel.
Sonntags von 11—2 Uhr offen.



Fabrik mit Wohnhaus
ca 200 qm Arbeitsraum, nahe Bahnstation, zu verkaufen.
Preis Mk. 16.000.
A. Ulbricht, Niederb.-itzsch i. S.

Größere Wohnung
zu vermieten und Öfen zu beziehen
Meißner Straße 44.
300000 Mark
sind auf Ader od. Häuser in getrennten Böden anzulegen. (Ausschreibung)
W. Gaede, Magdeburg, Breitenweg 2711.

14-15000 Mark
sichere 1. Hypothek auf neugebautes Wohnhaus, Brandfläche 21800 qm, zu leihen gesucht. Off. Offerten unter E. W. 80 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.
29-jähriger Landwirt sucht als **Schirrmeister** per 1. Januar bei Familiennachschuß in Meißner G. grund Stellung, eventl. auch als **Wirtschaftler.**
Gef. Off. mit näheren Angaben unter D. 322 an die Expedition dieses Blattes erbeten.
Suche für meinen Sohn, welcher Lust hat, **Schmied** zu werden, einen tüchtigen Lehrling, Offerten u. „Schmied“ an die Exped. d. Bl. 977

Bäckerlehrling
sucht **Haus Galle, Bäckermstr., Wilsdruff, Freiburger Str. 1.**

Bäcker-Lehrling
für Ostern 1913 ist sich guter Ausbildung und unter günstigen Bedingungen und guter Behandlung gesucht.
Dresden-N., Kurfürststr 25
Richard Jänke, Bäckermstr.

Puppenwagen
Perücken
Hüte
Bälge
Arme
Beine
Schuhe
Strümpfe
empfehlen in schöner Auswahl billigt
Martin Reichel, Markt 41.
Telefon Nr. 66.

Für 2. Januar 1913
Jude
Schirrmeister, Großknechte, Pferde- fahrt, Metallknechte, Klein- knechte, Pferd- jungen, Klein- jungen, Haus- mägde, Schwel- mägde, Groß- mägde, Mittel- mägde, Klein- mägde
Barnhard Pollack, Stellenvermittler, Wilsdruff, Markt 10.

Bauleitungen, Entwürfe, Gutachten
Rechnungsprüfungen, Kosten- anschläge für Neu- und Umbauten
übernimmt unter sorgsamster Wahrung der Interessen der Bauherren
Richard Schuricht, Baumeister
Wilsdruff, Dresdner Strasse 237 B.

Oldenburger
Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh-Verkauf.
Sonnabend, den 7. Dez. an stelle wir einen großen Transport erst- klassig hochtragender u. abgekalbter **Oldenburger und Ost- friesischer Kühe und Kalben**, sowie eine Anzahl deckfähiger Zuchtbullen im Alter von einhalb bis eineinhalb Jahr (alles Herd- buchtiere) bei uns zum Verkauf.
Meißen, am Bahnhof. **Max Riesel.**
Fernsprecher 393. Joh. E. de Lebie & S. Stoppelmann.

Meißen, am Bahnhof. Max Riesel.
Fernsprecher 393. Joh. E. de Lebie & S. Stoppelmann.

Straussenfeder
Um eine pracht- volle echte zu kaufen, müssen Sie sich an das als leistungs- fähigste bekannte Straussenfedern- Welthaus **Hermann Hesse, Dresden, Schoffstr. 10/12,** wenden. Dann haben Sie die Gewissheit, eine herrliche, volle Feder, die auch wirklich vom Strauß ist, zu besitzen. Aus letzten grossen Straussenfederkäufen bringe ich jetzt ca. 30000 wunderschöne Federn zu folgenden enorm billigen Preisen zum Verkauf: 10—15 cm breite Feder, 40 cm lang Mk. 1.—, 42 cm lang Mk. 2.—, 45 cm lang Mk. 3.—, 50 cm lang Mk. 4.—, 18 cm breit, 45—50 cm lang Mk. 6.— u. Mk. 8.—, 50 cm Mk. 20 cm breit Mk. 10.—, 25 cm breit Mk. 20.—, 30 cm breit Mk. 30.—. Versand per Nachnahme oder Referenzen. Jährlich weit über 30000 Sendungen nach allen Ländern.

Krone und Fessel.

Benefiz für Curt und Else Richter.

Dauerbrandöfen
Petroleumöfen

sowie sämtliche anderen Öfen und Gusswaren

empfehlen in reichster Auswahl
Paul Schmidt
Dresdner Str. 94, Ecke Rosenstr.
Telephon 84.

Bauleitungen, Entwürfe, Gutachten
Rechnungsprüfungen, Kosten- anschläge für Neu- und Umbauten
übernimmt unter sorgsamster Wahrung der Interessen der Bauherren
Richard Schuricht, Baumeister
Wilsdruff, Dresdner Strasse 237 B.

Oldenburger
Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh-Verkauf.
Sonnabend, den 7. Dez. an stelle wir einen großen Transport erst- klassig hochtragender u. abgekalbter **Oldenburger und Ost- friesischer Kühe und Kalben**, sowie eine Anzahl deckfähiger Zuchtbullen im Alter von einhalb bis eineinhalb Jahr (alles Herd- buchtiere) bei uns zum Verkauf.
Meißen, am Bahnhof. **Max Riesel.**
Fernsprecher 393. Joh. E. de Lebie & S. Stoppelmann.

Meißen, am Bahnhof. Max Riesel.
Fernsprecher 393. Joh. E. de Lebie & S. Stoppelmann.

Straussenfeder
Um eine pracht- volle echte zu kaufen, müssen Sie sich an das als leistungs- fähigste bekannte Straussenfedern- Welthaus **Hermann Hesse, Dresden, Schoffstr. 10/12,** wenden. Dann haben Sie die Gewissheit, eine herrliche, volle Feder, die auch wirklich vom Strauß ist, zu besitzen. Aus letzten grossen Straussenfederkäufen bringe ich jetzt ca. 30000 wunderschöne Federn zu folgenden enorm billigen Preisen zum Verkauf: 10—15 cm breite Feder, 40 cm lang Mk. 1.—, 42 cm lang Mk. 2.—, 45 cm lang Mk. 3.—, 50 cm lang Mk. 4.—, 18 cm breit, 45—50 cm lang Mk. 6.— u. Mk. 8.—, 50 cm Mk. 20 cm breit Mk. 10.—, 25 cm breit Mk. 20.—, 30 cm breit Mk. 30.—. Versand per Nachnahme oder Referenzen. Jährlich weit über 30000 Sendungen nach allen Ländern.